LANDESAMT FÜR SOZIALE SICHERHEIT ÖFFENTLICHE EINRICHTUNG DER SOZIALEN SICHERHEIT

ADMINISTRATIVE ANWEISUNGEN LSS

LSS Quartal: 2025/1

Inhalt

- Ausfüllen der Erklärung e-GOV 3.0 (von 1-2025)
  - Kontext
  - Pilotprojekt Flexi-Jobs

Ausfüllen der Erklärung e-GOV 3.0 (von 1-2025)

Kontext

Die Art und Weise, wie die Behörden heute Daten für die Sozialversicherung erheben, wurde vor mehr als 20 Jahren eingerichtet, um den Bedürfnissen der damaligen Zeit gerecht zu werden. Heute sieht unsere Gesellschaft anders aus und erfordert neue Lösungen. In diesem Zusammenhang hat das LSS in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen der sozialen Sicherheit das Projekt „eGov 3.0“ gestartet.

Das Projekt formuliert Antworten auf:

- die Nachfrage nach benutzerfreundlicheren und schnelleren Systemen,
- die Veränderungen der traditionellen Konzepte, nach denen die soziale Sicherheit funktioniert - Einkommen, Status, Arbeitszeiten, Familienformen und Haushalte, Personen zu Lasten und mehr,
- die starke Zunahme der internationalen Mobilität der Bürger,
- die wachsende digitale Kluft, und
- die rasante technologische Entwicklung der letzten Jahre.

Eine „**zentrale Datenschicht**“ bietet eine Antwort auf viele der oben genannten Bedürfnisse. Konkret geht es um die Bereitstellung digitaler Dienste, die auf den für die Abrechnung der Sozialversicherungsansprüche eines Bürgers erforderlichen Daten basieren.

Die Datenschicht wird von **Arbeitgebern**, ihren **Dienstleistern** und **Institutionen auf allen Ebenen** gespeist.

Pilotprojekt Flexi-Jobs

Ab dem 1. Januar 2024 sind die Entlohnungen von nicht pensionierten Flexi-Jobbern bis zu einem Höchstbetrag von EUR 12.000,00 pro Jahr steuerfrei. Der Flexi-Jobber kann über **mycareer.be** einen **Zähler** seines Flexi-Job-Einkommens einsehen, um zu überprüfen, ob er den Grenzbetrag überschreitet.

Dieser Zähler wird im Jahr 2024 auf DmfA-Daten beruhen. Die vierteljährliche DmfA wird nach dem Ende des betreffenden Quartals eingereicht und liegt somit relativ weit zurück. Ein im Januar gezahlter Flexi-Lohn wird erst im April bei der DmfA gemeldet.

Um den Zähler schneller an die Realität anzupassen, wird der **Zähler ab dem 1. Januar 2025** durch eine obligatorische digitale Übertragung der Flexi-Daten geführt. Diese Flexi-Datenübertragung enthält (begrenzte) Informationen über die Lohnabrechnungen der Flexi-Jobber.

> Die folgenden Ausführungen gelten für Flexi- Datenübertragungen, die sich auf den Zeitraum ab dem 1. Januar 2025 über den Online-Dienst „Flexi at work“ beziehen.

Diese neue Datenübertragung ist ein Pilotprojekt des größeren Projekts „eGov 3.0“. Im Moment ist das Pilotprojekt der einzige Gegenstand dieser Art von Meldung.

> Flexi at work ersetzt nicht die bestehenden Dimona- und DmfA-Meldungsverfahren.

Für die Flexi-Jobber muss noch eine Dimona und DmfA eingereicht werden. Die weitere Entwicklung der DmfA wird im Rahmen der Weiterentwicklung des Projekts „eGov 3.0“ untersucht werden.

Praktische Modalitäten

Flexi at work betrifft die Lohnabrechnungen von pensionierten und nicht pensionierten Flexi-Jobbern in Bezug auf das Jahr 2025 und alle Lohnabrechnungen mit Regularisierungen aus früheren Jahren, die zum Steuerjahr 2025 gehören.

Die Datenübertragung erfolgt in der Regel **spätestens 5 Tage nach der ~~Erstellung der jeweiligen~~ Lohnabrechnung**. Wenn im Laufe eines Kalendermonats mehrere Lohnabrechnungen durchgeführt werden, können die ~~Daten dieser Abrechnungen~~ in **einer monatlichen Sendung zusammengefasst** werden, die am ~~Monatsende versendet wird~~. Anschließend muss die Übertragung der Flexi-Löhne erfolgen~~. Sie muss~~ spätestens fünf Tage nach der Ausführung der letzten Gehaltsabrechnung für den betreffenden Kalendermonat gemeldet werden.

- Zum Beispiel wird für eine Aushilfskraft jede Woche eine Lohnabrechnung erstellt. Im Januar erfolgt dies jeweils am 7., 14., 21. und 28. Januar. Die ~~Daten der~~ 4 Gehaltsabrechnungen für den Monat Januar müssen spätestens 5 Kalendertage später (am

2.2.) gesendet werden und ~~dürfen spätestens am 5. März 2025 gesendet werden~~.

Die Daten können gesendet werden über

- einen **Batch-Kanal** oder
- eine **Webanwendung** auf der Portalseite der sozialen Sicherheit.

Der Batch-Kanal ist eher für große Absender gedacht, wie z.B. Sozialsekretariate, Dienstleistungsunternehmen und große Arbeitgeber. Die Webanwendung ist vielmehr für die Nutzung durch kleine Arbeitgeber gedacht.

Es gibt drei Arten der Datenübertragung:

- Eine ursprüngliche Datenübertragung, bei der die Daten einer Lohnabrechnung zum ersten Mal an das LSS übermittelt werden;
- Eine modifizierende Datenübertragung, bei der Daten aus einer zuvor übermittelten Datenübertragung geändert werden;
- Eine annullierende Datenübertragung, bei der Daten aus einer zuvor übermittelten Datenübertragung gelöscht werden;

Die Änderungen werden nach dem Prinzip „Löschen und Ersetzen“ vorgenommen. Wenn sich eine Situation ändert, sollte die gesamte neue Situation (einschließlich aller unveränderten Elemente) übermittelt werden und nicht nur der Unterschied zwischen der alten und der neuen Situation.

Ein Arbeitgeber kann einen **Bevollmächtigte**n mit der Einreichung der Flexi-Datenübertragung beauftragen. In Mahis wird ein neuer Cluster „Flexi at work“ eingerichtet. Ein Arbeitgeber kann mehrere Bevollmächtigte für den „Flexi at work“-Cluster ernennen. Der DmfA- Bevollmächtigte hat automatisch das Mandat „Flexi at work“.

Konzepte und Struktur der Datenübertragung

Die Flexi-Datenübertragung besteht aus einer Reihe von Datenblöcken mit einer Anzahl von Zonen pro Block. Wenn die „zentrale Datenschicht“ im Rahmen des eGov 3.0-Projekts weiterentwickelt wird, werden die Blöcke zusätzliche Daten enthalten und es werden weitere Blöcke hinzugefügt.

Der „Schuldner“

Sowohl Arbeitgeber als auch Drittzahler sind „Schuldner“.

Ein **Arbeitgeber** wird immer durch seine „**Unternehmensnummer**“ (ZDU-Nummer) oder seine **LSS-Nummer** identifiziert. Arbeitgeber mit einer vorläufigen LSS-Nummer können jedoch keine Flexi-Datenübertragung einreichen. Sobald sie endgültig im Arbeitgeberverzeichnis des LSS eingetragen sind und dem LSS somit endgültig als Arbeitgeber bekannt sind, sollten sie alle Lohnabrechnungen, die in der Zeit vor der endgültigen Eintragung erstellt wurden, über ihre Unternehmensnummer melden.

Ein **Drittzahler**, wie z.B. ein Fonds für Existenzsicherung, wird immer durch seine „**LSS-Nummer**“ identifiziert. Für einen Drittzahler darf keine Unternehmensnummer angegeben werden (diese ist für die Meldung der eigenen Mitarbeiter des Drittzahlers reserviert). In der Pilotphase wird die Zahl der Drittzahler sehr begrenzt sein.

Der „Begünstigte“

Dieser Datenblock enthält die „**Identifikationsnummer bei der sozialen Sicherheit**“ (**ENSS**) des Flexi-Jobbers. Diese ENSS ist entweder eine Nummer des Nationalregisters oder eine Bis-Nummer für diejenigen, die nicht im Nationalen Register eingetragen sind.

Die „Beziehung“

Dieser Datenblock enthält den „**Beziehungstyp**“, auf den sich die Daten beziehen.

In der Pilotphase enthält diese Zone immer den Wert „**1**“ (**Arbeitsvertrag**). Bei der weiteren Realisierung der „zentralen Datenschicht“ werden andere Beziehungstypen in dieser Zone mit einem anderen Wert gekennzeichnet.

Dieser Block ermöglicht es dem Absender, die Daten so aufzuteilen, dass sie seiner eigenen Arbeitsweise genau entsprechen.

- Zum Beispiel hat ein Arbeitnehmer zwei Rahmenverträge mit demselben Arbeitgeber. Für jeden Rahmenvertrag kann ein separater Block „Beziehung“ (und darunter liegende Blöcke) erstellt werden.

Die „Berechnung“

Dieser Datenblock enthält die folgenden Daten:

- das **„Datum, an dem der Berechnungszeitraum beginnt**“.
- das **„Datum, an dem der Berechnungszeitraum endet**“.

- das „**Datum der Berechnung**“

Diese Daten beziehen sich auf jeweils eine Lohnabrechnung. Jeder Block „Verrechnung“ entspricht einer Lohnabrechnung.

Die Felder „**Datum, an dem der Berechnungszeitraum beginnt**“ und „**Datum, an dem der Berechnungszeitraum endet**“ begrenzen den Zeitraum, auf den sich die Lohnabrechnung bezieht.

> Wenn dieser Berechnungszeitraum über das Kalenderjahr hinausgeht, müssen die Daten der Lohnabrechnung in zwei Sendungen aufgeteilt werden: eine Datenübertragung mit den Entlohnungen für den Zeitraum bis zum 31. Dezember des Jahres X und eine zweite Datenübertragung mit den Entlohnungen für den Zeitraum ab dem 1. Januar des Jahres X+1.

Das Feld „**Datum der Berechnung**“ ist das Datum, an dem die betreffenden Daten berechnet wurden. In der Praxis entspricht dies dem Datum, an dem die Lohnabrechnung erstellt wurde.

Die “Merkmale“

Dieser Datenblock enthält die folgenden Daten:

- das **„Datum, an dem der Gültigkeitszeitraum beginnt**“.
- das **„Datum, an dem der Gültigkeitszeitraum endet**“.
- die „**Arbeitgeberkategorie**“
- die „**Arbeitnehmerkennzahl**“

Die Felder „**Datum, an dem der Gültigkeitszeitraum beginnt**“ und „**Datum, an dem der Gültigkeitszeitraum endet**“ grenzen den Zeitraum ab, auf den sich die Arbeitgeberkategorie und die Arbeitnehmerkennzahl beziehen. Dieser Zeitraum liegt immer innerhalb des Zeitraums, der durch die Felder „Datum, an dem der Berechnungszeitraum beginnt“ und „Datum, an dem der Berechnungszeitraum endet“ im Block „Berechnung“ begrenzt wird:

- das „**Datum, an dem der Berechnungszeitraum beginnt**“
  - das „**Datum, an dem der Gültigkeitszeitraum beginnt**“
    > die „**Arbeitgeberkategorie**“
    > die „**Arbeitnehmerkennzahl**“
  - das „**Datum, an dem der Gültigkeitszeitraum endet**“
- das **„Datum, an dem der Berechnungszeitraum endet**“

Die Arbeitgeberkategorie und die Arbeitnehmerkennzahl sind Konzepte, die aus der bestehenden, vierteljährlichen DmfA-Meldung bekannt sind.

- Die **Arbeitgeberkategorie** wird vom LSS zugewiesen und ermöglicht eine Unterscheidung zwischen den Arbeitgebern nach ihren Verpflichtungen gemäß den besonderen Merkmalen der ausgeübten Tätigkeit.
- Die **Arbeitnehmerkennzahl** ist ein Hinweis auf die Art des Arbeitnehmers.
  - In der Pilotphase sind nur zwei Codes erlaubt: **050** für Flexi-Arbeiter und **450** für Flexi-Angestellten.

Das „Finanzielle Element“

Dieser Datenblock enthält die folgenden Daten:

- **„Art des finanziellen Elements“**
- **„Code des finanziellen Elements“**
- **„Betrag“**
- **„Häufigkeit der Prämienzahlung in Monaten“**

Das Feld „**Art des finanziellen Elements**“ identifiziert die Art des zu übermittelnden Elements.

- In dieser ersten Phase werden nur die Entlohnungen übermittelt und nur der Wert „**1**“ (**Entlohnung**) kann übermittelt werden.
- In einer späteren Projektphase werden andere finanzielle Elemente, wie z.B. Einbehaltungen, in dieser Zone mit einem anderen Wert versehen.

Das Feld „**Code des finanziellen Elements**“ identifiziert die Entlohnung.

- In dieser ersten Phase können nur zwei Werte übermittelt werden:
  - **0001001000** für den Flexi-Lohn
    - bei Flexi-Jobbern entspricht der Code 0001001000 dem DmfA- Entlohnungscode 22 (Flexi-Lohn)
  - **0002001000** für die Prämien
    - bei Flexi-Jobbern entspricht der Code 0002001000 dem DmfA- Entlohnungscode 23 (Flexi-Jobber-Prämie).
- Es wird eine neue strukturierte Anlage mit diesen Codes erstellt.

Das Feld „**Betrag**“ enthält den Betrag des finanziellen Elements. Bei den Entlohnungen handelt es sich immer um **Bruttobeträge**.

- Wenn ein Arbeitnehmer mehrere Vergütungen unter demselben „Code des finanziellen Elements“ erhält, werden die Beträge addiert (siehe jedoch die Ausnahme im Falle unterschiedlicher Periodizität der Prämien weiter unten).

Das Feld „**Häufigkeit der Prämienzahlung in Monaten**“

- In der Pilotphase sollte dies nur für die unter dem Code 0002001000 gemeldeten Entlohnungen übermittelt werden. Diese Entlohnungen müssen daher möglicherweise aufgeteilt werden, wenn sie unterschiedliche Zahlungsfrequenzen haben. Die Häufigkeit wird durch eine Zahl ausgedrückt, die die monatliche Zahlungsfrequenz angibt:
  - Die Prämie wird jeden Monat gezahlt = „1“
  - Die Prämie wird halbjährlich gezahlt = „6“.
  - Die Prämie wird jährlich gezahlt = „12“.
  - Wenn es sich um Einmalprämien oder um Prämien handelt, die mit einer unregelmäßigen Häufigkeit bezahlt werden, geben Sie „0“ an.
  - Alle Zahlungsfrequenzen, die kleiner als ein Monat sind, werden durch den Wert „1“ angezeigt.

- Hier geht es um die **tatsächliche Auszahlung** des Vorteils. So muss eine Jahresendprämie, das in zwölf Monatsraten ausgezahlt wird, mit Zahlungsfrequenz „1“ angegeben werden; wenn das Geld aber einmalig am Ende des Jahres ausgezahlt wird, entspricht die Zahlungsfrequenz „12“.

Batch-Übertragung

Für Batch-Übertragungen werden 2 weitere Datenblöcke hinzugefügt:

- das „Formular“ mit 5 Datenzonen zur Charakterisierung des Formulars
- die „Referenz“mit 3 Datenzonen, um die notwendigen Referenzen eingeben zu können.

Weitere Informationen finden Sie in der Techlib.

Fragen?

Habe Sie **Fragen zum Inhalt** von Flexi at work?
Kontaktieren Sie das LSS:

- telefonisch unter +32 (0)2 509 59 59 (2 drücken)
- per E-Mail an flexiplus@onssrszlss.fgov.be

Haben Sie Fragen zu **Ihrem Zugang zu und Ihrer Nutzung** von Flexi at work?
Kontaktieren Sie das Contact-Center

02 511 51 51

Beispiele

Beispiel sich wiederholende Wochenendarbeit mit wöchentlichen Lohnabrechnungen

Ein Flexi-Jobber arbeitet jeden Samstag im Januar 2025 für einen Arbeitgeber. Er erhält einen Lohn von 100,00 EUR pro Woche. Jeden Montag wird eine Lohnabrechnung für die Vorwoche erstellt. Am Ende des Monats erhält er eine gelegentliche Prämie von 20,00 EUR.

Datenübertragung 1 von 4

- **SCHULDNER**
  Unternehmensnummer = XXXXXXXXXX
  - **BEGÜNSTIGTER**
    ENSS = XXXXXXXXXXX
    - **BEZIEHUNG**
      Beziehungstyp = 1
      - **BERECHNUNG (1 van 4)**
        Datum, an dem der Berechnungszeitraum beginnt = 04.01.2025
        Datum, an dem der Berechnungszeitraum endet = 04.01.2025
        Datum der Berechnung = 06.01.2025

- **MERKMALE**
  Datum, an dem der Gültigkeitszeitraum beginnt = 04.01.2025
  Datum, an dem der Gültigkeitszeitraum endet = 04.01.2025
  Arbeitgeberkategorie = 017
  Arbeitnehmerkennzahl = 050
  - **FINANZIELLES ELEMENT**
    Art des finanziellen Elements = 1
    Code des finanziellen Elements = 0001001000
    Betrag = 100

Datenübertragung 2 von 4

- **SCHULDNER**
  Unternehmensnummer = XXXXXXXXXX
  - **BEGÜNSTIGTER**
    ENSS = XXXXXXXXXXX
    - **BEZIEHUNG**
      Beziehungstyp = 1
      - **BERECHNUNG (2 van 4)**
        Datum, an dem der Berechnungszeitraum beginnt = 11.01.2025
        Datum, an dem der Berechnungszeitraum endet = 11/01/2025
        Datum der Berechnung = 13.01.2025
        - **MERKMALE**
          Datum, an dem der Gültigkeitszeitraum beginnt = 11.01.2025
          Datum, an dem der Gültigkeitszeitraum endet = 11.01.2025
          Arbeitgeberkategorie = 017
          Arbeitnehmerkennzahl = 050
          - **FINANZIELLES ELEMENT**
            Art des finanziellen Elements = 1
            Code des finanziellen Elements = 0001001000
            Betrag = 100

Datenübertragung 3 von 4

- **SCHULDNER**
  Unternehmensnummer = XXXXXXXXXX
  - **BEGÜNSTIGTER**
    ENSS = XXXXXXXXXXX
    - **BEZIEHUNG**
      Beziehungstyp = 1
      - **BERECHNUNG (3 von 4)**
        Datum, an dem der Berechnungszeitraum beginnt = 18.01.2025
        Datum, an dem der Berechnungszeitraum endet = 18.01.2025
        Datum der Berechnung = 20.01.2025
        - **MERKMALE**
          Datum, an dem der Gültigkeitszeitraum beginnt = 18.01.2025
          Datum, an dem der Gültigkeitszeitraum endet = 18.01.2025
          Arbeitgeberkategorie = 017
          Arbeitnehmerkennzahl = 050
          - **FINANZIELLES ELEMENT**
            Art des finanziellen Elements = 1
            Code des finanziellen Elements = 0001001000
            Betrag = 100

Datenübertragung 4 von 4

- **SCHULDNER**
  Unternehmensnummer = XXXXXXXXXX
  - **BEGÜNSTIGTER**
    ENSS = XXXXXXXXXXX
    - **BEZIEHUNG**
      Beziehungstyp = 1
      - **BERECHNUNG**
        Datum, an dem der Berechnungszeitraum beginnt = 25.01.2025
        Datum, an dem der Berechnungszeitraum enet = 25/01/2025
        Datum der Berechnung = 27/01/2025
        - **MERKMALE**
          Datum, an dem der Gültigkeitszeitraum beginnt = 25/01/2025

Datum, an dem der Gültigkeitszeitraum endet = 25.01.2025
Arbeitgeberkategorie = 017
Arbeitnehmerkennzahl = 050

- **FINANZIELLES ELEMENT**
  Art des finanziellen Elements = 1
  Code des finanziellen Elements = 0001001000
  Betrag = 100
- **FINANZIELLES ELEMENT**
  Art des finanziellen Elements = 1
  Code des finanziellen Elements = 0002001000
  Betrag = 20
  Häufigkeit der Prämienzahlung in Monaten = 0

Weitere Beispiele finden Sie in der Techlib.